Erfolgreicher Qualifikationsdurchgang für die westfälischen Mannschaftsmeisterschaften Ende September in Olpe

19 Teams mit über 150 Aktiven waren am Sonntag im Huckenohl-Stadion am Start, um sich für die westfälischen Endkämpfe zu qualifizieren.
Das gelang mit Bravour. 6 Teams der männlichen Jugend und 8 Mannschaften der weiblichen Jugend konnten sich mit ihren Leistungen qualifizieren.

Den ganzen Tag strahlte am Sonntag die Sonne und ebenso gab es auch viele glückliche Gesichter bei den Jugendlichen, ebenso auch beim Förderwettkampf der Kinder U12.

Für die LG Menden waren drei Mannschaften am Start und das überaus erfolgreich.

Bei der weiblichen Jugend U18 glänzte Bevin Asemota mit drei neuen Bestleistungen: Über 100 m lief Bevin 13,28 Sekunden, 5,43 sprang sie im Weitsprung und die Kugel stieß Bevin auf 10,11 m.
Paulina Mainka sprintete die 100 m in 13,83 Sekunden und sprang im Weitsprung 4,64 m.
Jenna-Pauline Jastrembski zeigte nach Verletzungsproblemen ansteigende Form mit 14,27 Sekunden über 100 m und freute sich über eine neue Bestleitstung im Kugelstoßen mit ihrer Weite von 8,90 m.
Bestleistung im Kugelstoßen auch für Nele Carolina Wurst mit der Weite von 8,82 m und Pia Dröscher mit 8,28 m.
Die Staffel lief in der Besetzung Jenna-Pauline Jastrembski, Bevin Asemota, Charlotte Loschek und Paulina Mainka mit 53,51 Sekunden eine gute Zeit.

Zum Abschluss standen drei Mädchen noch über 800 m an der Startlinie.
Mit großem Vorsprung landete Anni Dünnebacke einen Start-Ziel-Sieg, sehr erfreulich ihre Zeit von 2:44,22 Minuten nach muskulären Problemen in den vergangenen zwei Wochen.
Zweite wurde Charlotte Loschek in 2:49,52 Minuten,
es war in diesem Jahr ihr erster Lauf über die zwei Stadionrunden. Mit neuer Bestleistung von 3:13,42 Minuten schloss Pia Dröscher den Wettkampftag ab.

Mit 4.949 Punkten gewann das Team der LG Menden den Wettkampf bei der weiblichen Jugend U18 und konnte sich mit der erreichten Punktzahl als zweitbestes Team für die Endkämpfe in Olpe qualifizieren.

Bei der **männlichen Jugend U14** war die LG Menden auch mit einem Team am Start:
Tim Becker steigerte sich über 75 m auf 10,45 Sekunden und überzeugend seine Leistung im Ballwurf mit 38,00 m.
Louis Kratz war sprintete über 75 m 12,25 Sekunden, Lorian Rexhaj war in 13,38 Sekunden im Ziel und Dominic Schalo in 13,70 Sekunden.
Im Weitsprung überzeugte Justus Schatter mit 3,70 m, Louis Kratz sprang 3,55 m, Jonathan Jankowski 3,13 m und Dominic Schalo 2,33 m.
Peter Friedrich warf den Ball 27,50 m weit, Jonathan Jankowski freute sich über die Weite von 25,00 m, 21,00 m war die Weite von Justus Schatter.
Die 4x75 m-Staffel lief in der Besetzung Justus Schatter, Louis Kratz, Jonathan Jankowski und Tim Becker 47,08 Sekunden.
Am Ende standen 2.748 Punkte und die Freude bei den Jugendlichen war groß, denn auch sie konnten sich für das Finale in Olpe qualifizieren.

Mit großer Begeisterung waren im **Förderwettkampf der weiblichen Kinder U12** die Mädchen der LG Menden vertreten.
Sie zeigten alle einen sehr guten Teamwettkampf mit vielen neuen persönlichen Bestleistungen.
Über 50 m steigerte sich Mila Stemann auf 8,19 Sekunden, Charlotte Richter lief 8,76 Sekunden und Laura Schalo 10,15 Sekunden.
Den Hochsprung gewann Franziska Richter mit übersprungenen 1,18 m, 1,14 m war das Ergebnis für Clara Schmidt.
Bestleistung für Greta Höppe im Weitsprung mit 4,02 m, Franziska Richter sprang 3,70 m und Laura Schalo 2.43 m.
Gute Weiten erzielten im Schlagball Mila Stemann mit 28,00 m, 18,50 m wurden für Clara Schmidt gemessen und 16,50 m warf Charlotte Richter.
Greta Höppe, Charlotte und Franziska Richter und Clara Schmidt waren über 4x50 m am Start. Sie liefen in 31,18 Sekunden knapp hinter der siegreichen Staffel des SuS Oberaden ins Ziel und freuten sich über eine neue Saisonbestleistung.
Am Ende standen für die Mädchen noch die 800 Meter an.
Unter dem Beifall ihrer Vereinskameraden/innen lief Greta Höppe ein tolles Rennen und absolvierte die zwei Stadionrunden mit großem Vorsprung in toller Bestleistung von 2:43,58 Minuten. Mila Stemann überzeugte in 2:55,46 Minuten und die erst zehnjährige Laura Schalo lief 3:43,89 Minuten.
Am Ende waren es 4.404 Punkte und im Ergebnis aller in Westfalen erreichten Resultate war es der neunte Platz.

Die LG Menden zeigte sich als sehr guter Gastgeber und die am Wettkampf beteiligten Vereine waren von der Sanierung des Huckenohl-Stadions durchweg begeistert. Ein großer Dank gilt den Kampfrichter/innen, die einen arbeitsreichen Tag ohne große Pausen zu absolvieren hatten.
Das gilt natürlich auch für die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und Helfer/innen der LG Menden.

Am 20.09. findet zum Abschluss ein Jugendsportfest im Huckenohl-Stadion statt und die LG Menden war nach den Jahren des Stillstands durch die Corona-Pandemie und den

Sanierungsarbeiten im Stadion in diesem Jahr Ausrichter von fünf Leichtathletik-Veranstaltungen.
Damit hat das Huckenohl-Stadion nach der Sanierung seine „Feuerprobe“ für die Leichtathletik erfolgreich bestanden.

Menden, 08.09.2025